

Pressemitteilung

Gripeschutzimpfung jetzt!

Hannover, 16. November 2017 - Wie wichtig der rechtzeitige Schutz vor den Influenzaviren ist, lässt sich an den Daten des Robert Koch-Instituts ablesen: im Saisonjahr 2016/2017 wurden in Niedersachsen 5.281 Grippefälle registriert. In der Vorsaison 2015/2016 waren es nur 3.959 Fälle. In Bremen hat sich die Zahl der an Grippe Erkrankten gegenüber dem Vorjahr sogar mehr als verdoppelt (von 106 auf 216 Grippefälle). Besonders schwer kann eine Grippewelle Menschen über 65 Jahren treffen. „Bei älteren Menschen können Influenza-Viren zu komplizierten Krankheitsverläufen führen. Ausgerechnet bei Ihnen liegt die Impfquote bei nur 35 Prozent. Wer sich vor einer Grippe schützen möchte, sollte sich jetzt impfen lassen“ sagt Heike Sander, Landesgeschäftsführerin der BARMER in Niedersachsen und Bremen. Bei pflegebedürftigen Menschen sollten sich Angehörige und Pflegekräfte an den jeweiligen Hausarzt wenden, um eine Gripeschutzimpfung zu ermöglichen.

Auswirkungen einer Grippe nicht unterschätzen

„Eine Grippe ist keine einfache Erkältungskrankheit, sondern eine ernstzunehmende Erkrankung, bei der die Betroffenen an plötzlich auftretendem hohem Fieber, Husten sowie starken Kopf- und Gliederschmerzen leiden“, erklärt Sander. Neben älteren Menschen haben auch Personen mit chronischen Erkrankungen und Schwangere ein erhöhtes Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf. Auch Personen, die täglich mit vielen Menschen in Kontakt kommen und dadurch ein erhöhtes Ansteckungsrisiko haben, sollten sich mit einer Impfung schützen und diese jährlich wiederholen.

Impfung spätestens im November

Der Körper benötigt nach der Grippeimpfung rund zwei Wochen, bis ein ausreichender Virenschutz aufgebaut ist. Deshalb sollte eine Gripeschutzimpfung im Herbst erfolgen, bevor das größte Ansteckungsrisiko im Lauf des Winters eintritt. Da die Grippeviren sich rasch verändern können, wird der Impfstoff jährlich an die jeweils aktuell zirkulierenden Grippevirus-Varianten angepasst. „Wer sich jetzt impfen lässt, gibt seinem Körper noch genug Zeit, damit sich die schützende Wirkung des Impfstoffs entfalten kann“, so Sander. Die Kosten für die

Landesvertretung

Niedersachsen

Bremen

Postanschrift:
Postfach 05 29
30005 Hannover

Neue Besucheranschrift:
Goseriede 4/Gebäudeteil C
30159 Hannover

www.barmer.de/p006135
www.twitter.com/BARMER_NIHB
presse.ni.hb@barmer.de

Michael Erdmann
Tel.: 0800 333 004 654 432
michael.erdmann@barmer.de

Gripeschutzimpfung übernimmt die BARMER im Rahmen ihrer Satzungsleistungen.

Informationen zu Grippe und deren Verlauf: www.barmer-gek.de/s000854